

Gemeinsam in die Zukunft

Jahresbericht 2018

sinnovativ

Stiftung für soziale Innovation

Zu diesem Jahresbericht

Die Stiftung Sinnovativ publiziert zwei Mal jährlich das Magazin gump!. Die Zeitung für Mutanfälle berichtet über unsere Arbeit, deren Hintergründe und Zusammenhänge. Sie ist ein wichtiges Mittel der öffentlichen Berichterstattung.

Ergänzend dazu gestalten wir den Jahresbericht auf einfache Weise. In kleiner Auflage informiert er über das vergangene Geschäftsjahr. Der Jahresbericht ist als Print über info@sinnovativ.ch oder als Download unter www.sinnovativ.ch/Publikationen erhältlich.

Sinnovativ
Stiftung für soziale Innovation
Waldeggstrasse 27
3097 Liebefeld
info@sinnovativ.ch
031 979 70 70
Redaktion: Kommbüro, Sabine Zaugg, Mai 2019

Wer wir sind und was wir tun

sinnovativ
Stiftung für soziale Innovation

Menschen stärken – das ist die Grundidee der Stiftung Sinnovativ. Der englische Begriff «Empowerment» trifft wohl am ehesten die Absichten unserer Unternehmen und Projekte, die in der Region Bern zuhause sind. Seit 1989 hat die Stiftung vielfältige Programme aufgebaut, die von rund 100 professionellen Mitarbeitenden geführt werden.

www.sinnovativ.ch

*wege
weierbühl*
zusammen unterwegs

Die stiftungseigene Liegenschaft in Köniz bietet erwachsenen Frauen und Männern mit Suchtproblemen ein Zuhause. Die Klientinnen und Klienten, die selbständiger unterwegs sind, erhalten eine motivierende Begleitung. Betreutes Wohnen schafft Stabilität und gibt Boden für neue Perspektiven.

www.wege-weierbuehl.ch

drahtesel
Arbeit mit Perspektiven

Der Drahtesel in Bern-Liebefeld stellt erwerbslosen Frauen und Männern einen befristeten Arbeitsplatz sowie Coaching- und Bildungsangebote zur Verfügung. Damit eröffnen sich ihnen neue Chancen und Perspektiven auf dem Arbeitsmarkt. Ausbildungsplätze runden das Angebot ab.

www.drahtesel.ch

velafrica
Mobilität mit Perspektiven

Velafrica sammelt in der ganzen Schweiz Velos. In sozialen Institutionen werden sie zum Export nach Afrika aufbereitet. In Liebefeld laufen die Fäden zu den Partnern in Tansania, Madagaskar, Burkina Faso, Elfenbeinküste, Gambia und Ghana zusammen. Dank Spenden werden dort Velozentren aufgebaut, die Velomobilität fördern, Jobs und Ausbildungsplätze schaffen.

www.velafrica.ch

dreigänger
Laden | Restaurant | Kultur

Der Dreigänger ist ein Laden und ein Restaurant, die vom Drahtesel geführt werden. Das Lokal kann auch für Anlässe gemietet werden. In der Küche und hinter der Ladentheke arbeiten Erwerbslose und Lernende auf dem Weg in den ersten Arbeitsmarkt.

www.dreigaenger.ch

Kommbüro
kreativ kommunizieren

Das Kommbüro bietet erwerbslosen Fachleuten Projektarbeitsplätze. Junge Menschen unterstützt es beim Einstieg in die Berufswelt. Es erledigt die Öffentlichkeitsarbeit der Stiftung und Aufträge von Dritten.

www.kommbuero.ch

Gemeinsam in die Zukunft

.....
Unter dem Dach der Stiftung Sinnovativ ist vieles in Bewegung: Es gibt personelle Rochaden, die Wege Weierbühl hat volles Haus, der Drahtesel wagt Neues und eröffnet das Restaurant Dreigänger und Velafrica verschickt das 200'000ste Velo.
.....

Im 30. Geschäftsjahr von Sinnovativ stehen auf verschiedenen Ebenen Veränderungen an. Im Stiftungsrat gibt es eine personelle Rochade. Der langjährige Präsident Thomas Vatter, Co-Präsidentin Ruth Rauch und Stiftungsrätin Charlotte Schläpfer treten zurück. Neu im Co-Präsidium sind Verena Flück und David Stampfli. Organisatorisch stellt sich Sinnovativ neu auf mit dem Ziel, Synergien zu nutzen, noch effizienter zu werden und die Entwicklungsmöglichkeiten seiner Unternehmen zu stärken. Der Lenkungsausschuss agiert als neues Gremium für übergeordnete Aufgaben der drei Unternehmen und stellt die Verbindung zwischen Stiftungsrat und Unternehmen her.

Die Zentralen Dienste mit den Bereichen Personal, Finanzen, IT und Koordination der Einsatzplätze sowie das Team Kommunikation und Fundraising übernehmen neu Querschnittaufgaben für die ganze Stiftung. Das Kombibüro bietet als zentrale Kommunikationsstelle der Stiftung Dienstleistungen für interne Aufgaben, aber auch für Dritte an.

Personelle Veränderungen gibt es auch auf Unternehmensebene: Paolo Richter, langjähriger Leiter und Gründer der sozialen Unternehmen Drahtesel und Velafrica, gibt nach 25 Jahren die Führung in neue Hände. Beim Drahtesel übernehmen im Frühjahr 2018 Agnes Hofmann und Christian Fetz die Leitung, bei Velafrica sind es Michel Ducommun, Matthias Maurer und Nikolai Räber.

Sinnovativ: Menschen und Zahlen

Mitarbeitende

Vollzeitstellen
2018: 67.31
2017: 66.58

Anzahl
2018: 107
2017: 108

Freiwilligenarbeit

Personen
2018: 140
2017: 110

Stunden
2018: 3'276
2017: 2'150



Paolo Richter gibt als langjähriger Leiter und Gründer des Drahtesels und von Velafrica nach 25 Jahren die Führung in neue Hände.

Die Unternehmen der Stiftung Sinnovativ

Wege Weierbühl: Dringend Wohnraum gesucht

Die Zimmerauslastung in der Wege Weierbühl ist 2018 hoch und das Jahr ist geprägt von vielen Ein- und Auszügen. Die Platzanfragen steigen an. Verschärfend kommt hinzu, dass wegen des sich in die Länge ziehenden Umbaus im Haus jeweils ein Zimmer nicht besetzt werden kann. Aus diesem Grund beträgt die Auslastung 93% und nicht 100%.

Zwei Bewohner finden erfreulicherweise im Anschluss an die Zeit in der Wege eine begleitete Wohnform. Der Bedarf an Wohnraum mit Wohnbegleitung bleibt konstant hoch und ist ein Dauerthema. Die Wege Weierbühl sucht darum dringend geeignete Mietobjekte oder auch eine Liegenschaft, die zu kaufen ist.

Die Wege Weierbühl schliesst neu einen Vertrag ab mit der Firma SQS. Das Audit für die Zertifizierung findet erst 2019 statt. 2018 auditieren

sich «Monbijou Bern» und die Wege Weierbühl erstmals gegenseitig intern. Die Zusammenarbeit ist sehr positiv, konstruktiv und geprägt von gegenseitiger Neugierde und Respekt.



Der Platzbedarf der Wege Weierbühl bleibt hoch. Gesucht werden geeignete Wohnungen zum Mieten oder Kaufen.

Die Wege Weierbühl in Zahlen

Belegungs-Statistik	2018	2017	2016*
Belegungsauslastung	93.2%	92.0%	90.9%
Anzahl Belegungstage	3'400	3'358	3'813
Anzahl betreuter Frauen	3	3	6
Anzahl betreuter Männer	14	11	26
Eintritte	7	5	20
Austritte	7**	6	22
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Monaten	6.6	7.9	3.9
Anfragen	60	45	86
Interene Wohnbegleitung in Monate	5	12	12
Externe Wohnbegleitung in Monate	6	7	16.5

* Per 01.10.2016 Reduktion der Plätze von 12 auf 10.
Wegen des Umbaus kann bei einem Auszug das freie Zimmer nicht sofort bezogen werden.

** Austritte mit Anschlusslösungen - Eigene (betreute) Wohnung 2, interne / externe Wohnbegleitung durch Wege 1, Klinik 2, Gefängnis 1, private Lösung 1

Drahtesel: Mit dem Dreigänger entsteht ein Begegnungsort

Mit der Eröffnung des Dreigängers schafft der Drahtesel an seinem Hauptsitz in Liebefeld ein charmantes und buntes Lokal, in dem eingekauft, gegessen und gefeiert werden kann. Gleichzeitig kann er das Angebot für Arbeitsintegrations- und Ausbildungsplätze in den Bereichen Gastronomie, Hauswirtschaft und Verkauf vergrössern.

Zu Jahresbeginn erhält der Drahtesel die Betriebsbewilligung als Gastronomiebetrieb und kann im Dreigänger nun auch externe Gäste bewirten. Die kreativen Menüs, die mit regionalen und saisonalen Produkten sowie Bio-Gemüse und Bio-Fleisch gekocht werden, erfreuen sich grosser Beliebtheit. Der Dreigänger entwickelt sich zum Mittagsrestaurant für Mitarbeitende, Menschen aus dem Quartier und aus umliegenden Büros. Im Schnitt gehen am Mittag gegen 100 Menüs über die Theke. Wir sind stolz auf die Menüs gegen Food-Waste, die mittwochs und freitags aus den Resten des Vortages in überraschende Kreationen verwandelt werden.

Im Dreigänger wird auch getanzt, gefeiert und gesungen: Das Lokal kann abends und am Wochenende für Veranstaltungen von

Firmen, Kulturevents und private Feste gemietet werden. In Zusammenarbeit mit der Könizer Sommerreihe Musik im Park treten Lo & Leduc, Oli Kehrli und Pablo Nouvelle im Dreigänger auf und sorgen für Stimmung und volles Haus.

Im Dreigänger-Laden bekommt die Second-hand-Abteilung noch mehr Gewicht. Das grosse Angebot an gebrauchten Kleidern und Accessoires für Frauen und Männer ist beliebt und trifft den Zeitgeist. Die Abwicklung von der Kleiderannahme, über Preisgestaltung, Präsentation im Laden, Beratung bis hin zu Verkauf und Abrechnung bieten den Lernenden und Teilnehmenden ein vielfältiges Übungsfeld für ihre berufliche Zukunft im Detailhandel. Neben Kleidern führt der Dreigänger-Laden ein auserlesenes Sortiment an Kunsthandwerk und Produkten aus dem eigenen Atelier, aus der Drahtesel-Metallwerkstatt und von anderen sozialen Institutionen. Beliebt sind die Feuerschalen und Grills aus alten Boilern, welche die Metallwerkstatt mit Teilnehmenden, INSOS Praktikern in Mechanik und EBA-Metallpraktikern herstellt.



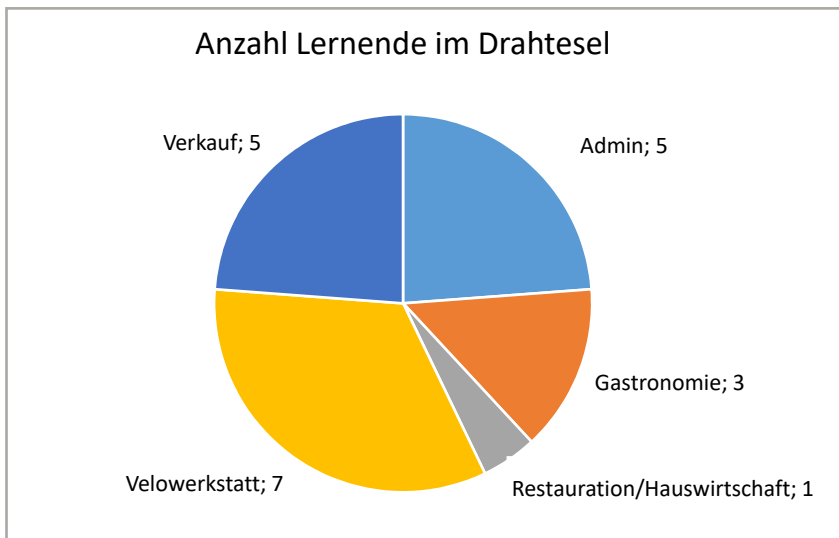
Restaurant Dreigänger: Beliebt am Mittag mit seinen Menüs aus konsequent regionalen und saisonalen Produkten.

Der Drahtesel-Veloladen bietet seinen sieben Lernenden ein Umfeld mit einzigartigem Mix. Hier werden nicht nur Neuvelos, sondern auch Occasion-Fahrräder verkauft und vorab revidiert. Zudem kann die Kundschaft das Velo zur Reparatur und zum Service vorbeibringen und in einem grossen Ersatzteillager selber nach Einzelteilen stöbern.

Die Lernenden des Drahtesels profitieren von einer Spendenkampagne «Lehre für alle». Der Ertrag ermöglicht es uns, unsere Arbeitsplätze

noch näher an den heute stark digitalisierten Arbeitsmarkt anzupassen und beispielsweise eine Kunden-Software für den Veloladen anzuschaffen und Multimedia-Projekte voranzutreiben.

Der Drahtesel wagt sich 2018 auch an neue Projekte: Mit der neuen Abteilung Gartenbau und Handwerk bewegt er sich in eine zusätzliche Branche und ermöglicht ein noch breiteres Einsatzgebiet. Die Kundenaufträge tragen zur finanziellen Stabilität des Drahtesels bei.



Die 21 Lernenden des Drahtesels sind in fünf verschiedenen Bereichen tätig.



Das Restaurant Dreigänger macht es möglich: Neu kann der Drahtesel auch Gastro-Ausbildungsplätze anbieten.

Die Folgen sinkender Arbeitslosenzahlen

Die Programme der beruflichen Integration bekommen die steigende Konjunktur und die sinkenden Arbeitslosenzahlen zu spüren. Obwohl unsere Teilnehmenden in der Regel nicht die ersten sind, die von dieser erfreulichen Entwicklung profitieren, reagiert das beco Amt für Wirtschaft: Es reduziert per 2019 die Platzzahlen in den laufenden Arbeitsmarktlichen Massnahmen (AMM) um rund 20%.

Der Drahtesel muss sich auf schwere finanzielle Einbussen einstellen, in allen drei Programmen Stellen abbauen und Personal entlassen. Er trifft Vorkehrungen, um 2019 seine Programme Ermittlung der Arbeitsmarktfähigkeit EAF, Bewerbungcoaching BIN und Transfer auch mit gekürztem Budget in alter und bekannter Qualität fortsetzen zu können.

Für IV-Versicherte bietet der Drahtesel Berufsausbildungen, Abklärungen, Arbeitstrainings wie auch Coachingformen an. Dank der bewährten Kompetenz im Drahtesel entwickelt sich dieser Bereich erfreulich. Der Dreigänger als Laden und Restaurant ermöglicht zusätzliche Plätze. Zudem können die individuellen Bedürfnisse der Teilnehmenden besser abgeholt und spannende Arbeitsinhalte in den Fachbereichen angeboten werden. Um diese Bereiche zu

entwickeln und innovativ zu bleiben, ist der Drahtesel auf zusätzliche Mittel angewiesen. Die eingegangenen Spenden unterstützen uns dabei.

Velafrica: Das 200'000ste Velo wird verschickt

2018 exportiert Velafrica 50 Schiffscontainer mit rund 24'000 aufbereiteten Recyclingvelos zu seinen Partnern nach Tansania, Madagaskar, Burkina Faso, Elfenbeinküste, Gambia und Ghana. Das ist erneut ein Spitzenergebnis. Im Herbst wird das 200'000ste Velo seit Gründung der Organisation im Jahr 1993 per Container nach Tansania geschickt. Das Mountainbike aus dem Neuenburger Jura gehört nun dem 15-jährigen Maximilian aus Moshi. Er fährt täglich damit zur Schule, was eine grosse Erleichterung für ihn ist. Er muss nicht mehr in aller Frühe aufstehen, kommt weniger erschöpft zur Schule und am Nachmittag bleibt mehr Zeit für Hausaufgaben, Arbeiten zu Hause und um Freunde zu treffen.

Von den über 200'000 Velos, die Velafrica seit der Gründung nach Afrika geschickt hat, profitieren rund 800'000 Menschen. Denn ein Velo hilft im Durchschnitt nicht nur einer, sondern drei bis fünf Personen, wie Befragungen zeigen.



Maximilian aus Moshi, Tansania, ist der neue Besitzer des 200'000sten Velos, das Velafrica 2018 exportiert.

Berufsabschluss wird staatlich anerkannt

Velafricas Berufsbildungsprogramm in Tansania erlangt 2018 nach einem langwierigen Prozess einen wichtigen Meilenstein: Tansania bestätigt, dass die Programme den nationalen Vorgaben entsprechen. Damit ist die Voraussetzung erfüllt, dass die Abschlüsse in Zukunft auch staatlich

anerkannt werden. Insgesamt absolvieren in den fünf Velafrica-Velozentren 64 junge Frauen und Männer eine Ausbildung in Velomechanik. Ein Abschluss schafft den jungen Menschen eine Perspektive für die Zukunft, damit sie ein eigenständiges Leben führen und eine Familie ernähren können. So wie beispielsweise Donatilla, die heute als Managerin einer eigenen Filiale des Vijana Bicycle Centers in Muleba tätig ist.

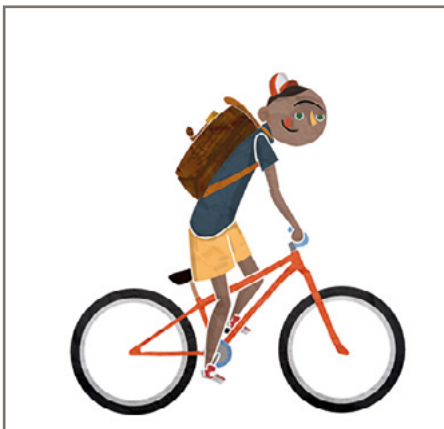


Frauen fördern

Dank Mam Weefo, einem Projekt von Velafrica und Kaicedra, kommen Frauen im ländlichen Burkina Faso zu Recyclingvelos zu stark vergünstigten Preisen. Über 1000 Frauen profitieren bereits davon. Das erleichtert ihren Alltag und verbessert auch die Lebensbedingungen ihrer Familien.

Velos erleichtern den Alltag

In Afrikanischen Ländern tragen die Menschen viele Lasten zu Fuss und auf dem Kopf: Brennholz, Wasser, Gemüse vom Feld etc. Mit einem Velo kann eine dreimal schwerere Last transportiert werden als zu Fuss und man ist viermal schneller unterwegs.



Bike-to-School

Velafrica führt Bike-to-School-Programme in Tansania und neu auch in Madagaskar. 2018 können 1650 Schulkinder von vergünstigten Velos profitieren. In Madagaskar sparen 175 Schülerinnen und Schüler dank Velos fast 1000 Stunden pro Woche. Im nächsten Jahr soll das Engagement für Bike-to-School verdoppelt werden.

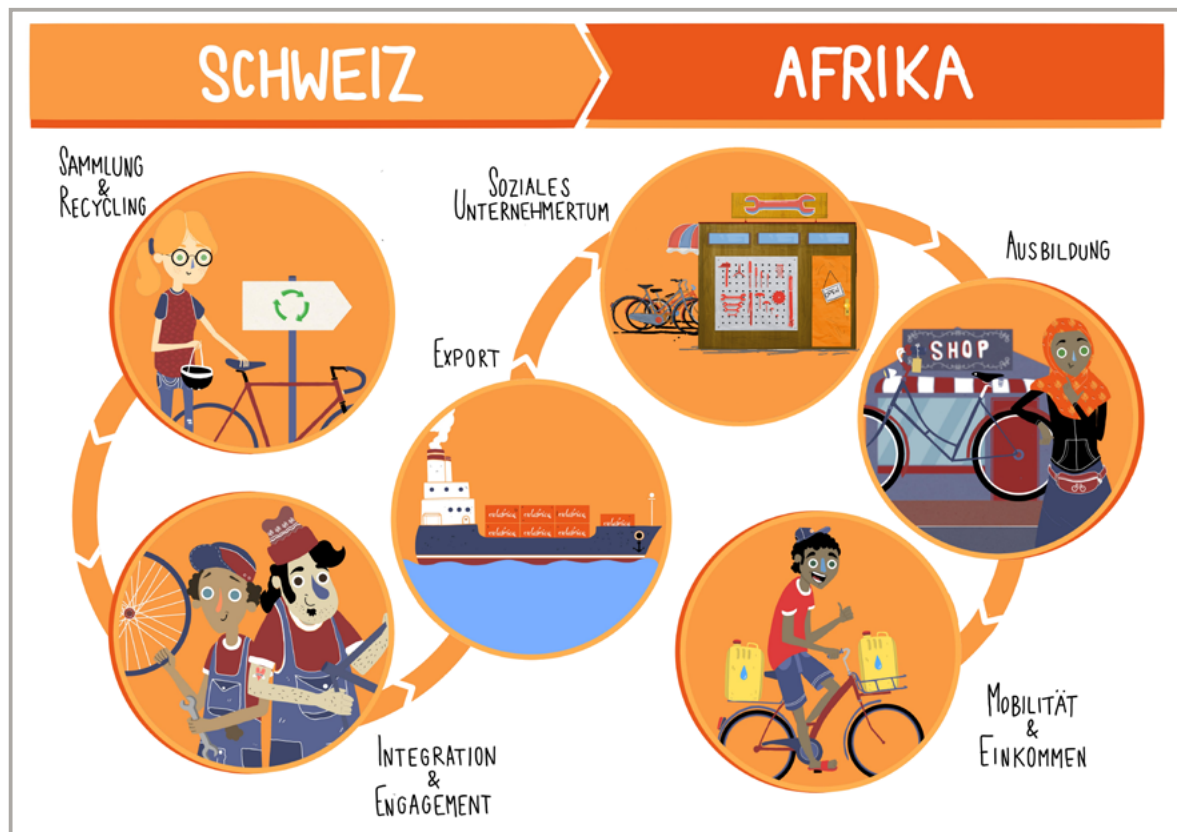
Velosammlungen und Verarbeitung in der Schweiz

Am Anfang der Geschichte von Velafrica steht die Velospende. In der Schweiz nehmen 400 permanente Sammelstellen Velos für Afrika entgegen. 2018 finden zudem überall in der Schweiz 114 Sammelanlässe statt. Möglich macht dies das Engagement von Vereinen, Firmen, Schulklassen, Kirchen, Gemeinden, Werkhöfen und Privatpersonen. Sie organisieren Sammelaktionen, bei denen 8035 Velos zusammenkommen. Insgesamt wird Velafrica von 140 Freiwilligen tatkräftig unterstützt: Sie sammeln Velos, helfen an Messen wie den Bike Days oder packen mit an in der Exportwerkstatt beim Aufbereiten und Verladen von Velos.

Neben der Velafrica-Exportwerkstatt in Bern-Liebefeld spielen 30 Partnerbetriebe bei der Logistik rund um Sammelevents, Velolagerung, Verarbeitung und Containerverladung eine

Schlüsselrolle. Sie alle sind in der Arbeitsintegration tätig und bieten 360 Erwerbslosen und Menschen mit Beeinträchtigungen oder Fluchthintergrund sinnvolle und niederschwellige Arbeitsinhalte mit der Aufbereitung von Velos. 2018 kommen AIP plus und Oeko Service Zürich als neue Partner dazu. Allein in der Velafrica-Exportwerkstatt in Liebefeld bereiten 46 Asylsuchende sowie anerkannte und vorläufig aufgenommene Flüchtlinge mit zwei Zivildienstleistenden und der Werkstattleitung 5006 Velos auf.

Eine weitere Velafrica-Exportwerkstatt nimmt 2018 in Pratteln ihren Betrieb auf. Der Verarbeitungspartner AIP plus wird künftig pro Jahr mit bis zu 19 Teilnehmenden mehrere Tausend Velos für den Export aufbereiten.



Die Wirkungskette von Velafrica von der Velospenderin in der Schweiz bis zum neuen Velobesitzer in Afrika.

Spenderinnen und Spender

.....
Herzlichen Dank allen Spenderinnen und Spendern, die uns 2018 unterstützt haben. Durch ihr Engagement kommen Menschen vorwärts. Wir danken auch allen Stiftungen, Vereinen, Unternehmen und öffentlichen Institutionen für ihre grosszügige Unterstützung.
.....

Stiftungen

- Avadis Vorsorge AG
- Bürgi Willert Stiftung
- C&A Foundation
- Caring as One Foundation
- Drosos Stiftung
- Jean-Favre-Stiftung
- Jean Wander Stiftung
- Migros-Genossenschafts-Bund
- Stiftung Symphasis
- SwissRe Foundation
- UBS Stiftung

Unternehmen

- Adresso Schweiz AG
- Feldmann Bautreuhand GmbH
- Rivella AG
- Transworld Forwarding GmbH
- Velodach.ch

Vereine u.ä.

- Association des Parents d'élèves
Cologne Don.
- Gretzenbach teilt
- Lions-Club Zürich-Rietberg
- Muri Energie Forum
- Zunftgesellschaft zur Schmieden

Öffentliche Institutionen

- DEZA/EDA
- Evang.-Ref. Kirchgemeinde Frutigen
- Evang.-Ref. Kirchgemeinde Heimberg
- Evang.-Ref. Kirchgemeinde Illanz
- Evang.-Ref. Kirchgemeinde Köniz
- Evang.-Ref. Kirchgemeinde Riehen Bettingen,
Teenieclub
- Evang.-Ref. Kirchgemeinde Rüti
- Evang.-Ref. Kirchgemeinde Wallisellen
- Röm.-Kath. Gesamtkirche Bern
- Röm.-Kath. Kirchgemeinde Burgdorf
- Röm.-Kath. Pfarramt Gipf-Oberfrick
- Röm.-Kath. Kirchgemeinde Seeland Lyss
- Gemeinde Arlesheim
- Gemeinde Belp
- Gemeinde Bolligen
- Gemeinde Gipf-Oberfrick
- Gemeinde Münsigen
- Gemeinde Thun
- Stadtkasse Bern